

Presstext zur Ausstellung: **zehnmal neu**

Visarte Zentralschweiz präsentiert ihre neuen Mitglieder 2023 + 2024

Der Berufsverband visuelle Kunst der Zentralschweiz zeigt vom 20. April – 12. Mai seine neuen Mitglieder in einer Ausstellung in der Galerie Kriens.

Visarte Zentralschweiz setzt sich seit über 125 Jahren für die Anliegen der Kunstschaffenden ein. Um in diesen Berufsverband mit seinen Regionalgruppen aufgenommen zu werden, müssen sich Kunstschaffende bewerben. Dabei gibt es nebst der definitiven Aktivmitgliedschaft auch die Newcomer-Mitgliedschaft, die sich an Kunstschaffende richtet, die noch nicht alle Voraussetzungen erfüllen. Eine national organisierte Aufnahmekommission entscheidet anhand verschiedener Kriterien über eine Aufnahme. Mit der Ausstellung in der Galerie Kriens präsentiert die Visarte Zentralschweiz Werke der neu aufgenommenen Kunstschaffenden ihrer Regionalgruppe. Das sind dieses Jahr Andrea Fortmann, Roman Hartmann, Elsbeth Carolin Iten, Chantal Kaufmann, Gabriel Kuhn, Marco Schmid, Valentin Beck, Katrin Keller, Barbara Tresch-Stuppan und Yann Kébé.

Technisch bewegen sich die Kunstschaffenden in den unterschiedlichsten Bereichen. Von Malerei über Druck zu Fotografie, Objektkunst, Outdoor-Arts. Für die Ausstellung haben Ursula Stalder und Tobi von Wartburg von der Ausstellungskommission Visarte Zentralschweiz passende Werke und Werkgruppen ausgesucht und eine vielseitige Ausstellung zusammengestellt.

Titel: zehnmal neu

Kunstschaffende: Andrea Fortmann, Roman Hartmann, Elsbeth Carolin Iten, Chantal Kaufmann, Gabriel Kuhn, Marco Schmid, Valentin Beck, Katrin Keller, Barbara Tresch-Stuppan und Yann Kébé

Ort: Galerie Kriens, Schappe Kulturquadrat, Obernauerstrasse 1d, 6010 Kriens

Vernissage: FR 19. April, 19 Uhr

- Grusswort: Barbara Hennig Marques Vorstandsmitglied Visarte Zentralschweiz
- Einführung: Tobi von Wartburg Ausstellungskommission Visarte Zentralschweiz + Kurator Galerie Kriens

Lesung: SO 21. April, 16 Uhr

Guido Hauser liest aus seinem neuen Gedichtband MONDRIANS BRILLE

Werkgespräche:

FR 26. April, 18 Uhr Leitung: Bettina Staub, Kunsthistorikerin
mit Yann Kébé, Gabriel Kuhn

FR 3. Mai, 18 Uhr Leitung: Urs Sibler, Kunstvermittler

mit Gabriel Kuhn, Barbara Tresch-Stuppan, Elsbeth Carolin Iten, QueenKong, Valentin X, Andrea Fortmann

Dauer: 20. April – 15. Mai 2024

Offen: FR. 16 - 19 h / SA 14 – 17h / So. 14 - 17 h

Ausstellungskommission | Visarte Zentralschweiz

Tobi von Wartburg kunst@galerie-kriens.ch

Tel. + 41 79 949 11 67

Galerie Kriens | Schappe Kulturquadrat | Obernauerstrasse 1d | 6010 Kriens

Geschäftsstelle | Visarte Zentralschweiz

Anja Maria Staub

Berufsverband visuelle Kunst | 6000 Luzern

Martin Gut martin.gut@visarte-zentralschweiz.ch

Tel. + 41 76 329 15 46

Zihlmattweg 5 | 6005 Luzern

anjamaria.staub@visarte-zentralschweiz.ch

Tel. +41 79 342 42 62

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch

Informationen zu den beteiligten Kunstschaaffenden:

Andrea Fortmann (Luzern)

Andrea Fortmann (*1991 in Solothurn) lebt und arbeitet in Luzern. Sie lehrt am BA Kunst & Vermittlung und am Vorkurs der HSLU Design und Kunst Luzern sowie in der Kunstvermittlung des Haus der ElektronischenKünste in Basel. Ihre eigenen Arbeiten entstehen in der Ateliergemeinschaft Verein Bildzwang Luzern. Dabei entwickelt sie installative Arbeiten, welche sich meist aus dem Ausstellungsraum selber entwickeln oder extra für diesen gestaltet werden.

<https://andreafortmann.com/>

Roman Hartmann (Luzern / Entlebuch)

Roman Hartmann(*1969) lebt und arbeitet in Luzern und Entlebuch. In seiner aktuellen freien künstlerischen Arbeit geht er den Übergängen von flüssigen zu erstarrten Formen nach. Seine Betonskulpturen und Abgüsse, entstehen in seinem Entlebucher Atelier. Aktuelles Projekt ist „Spiritus Consumatio“ bei der es um die heutigen Wertvorstellung und der Konsumation geht. Hartmann hat sein Handwerk als Grafiker an der damaligen HFG in Luzern gelernt.

<http://www.re-cam.ch/>

Elsbeth Carolin Iten (Luzern)

Elsbeth Carolin Iten (*1967) arbeitet an der Schnittstelle von Kunst, Religionswissenschaft und Spiritualität. Sie beschäftigt sich mit Fragen über unsere Zugehörigkeit, Sehnsüchte und darüber wie wir mit dem Vergänglichen und Verletzlichen umgehen. In ihren Arbeiten experimentiert sie mit Stille als kreatives Moment, um Verbindungen und Resonanz zu schaffen. Aus einer inneren Stille nähert sie sich in ihren Performances mit respektvoller Neugier Pflanzen und Bäumen oder lässt in interaktiven Performances die Besucher*innen im Schweigen eine Umgebung erfahren.

Ihre künstlerische Praxis bewegt sich zwischen Performancekunst, Fotografie, Video, Zeichnung und Text. Sie studierte Religions- und Kulturwissenschaft und absolvierte ein Masterstudium in Kunst. Sie nahm an diversen Performance-Veranstaltungen und Ausstellungen teil und fotografiert für das Religionswissenschaftliche Seminar der Universität Luzern

<https://elsbeth-carolin-iten.kleio.com/>

Ausstellungskommission | Visarte Zentralschweiz

Tobi von Wartburg kunst@galerie-kriens.ch
Tel. + 41 79 949 11 67

Galerie Kriens | Schappe Kulutrquadrat | Oberaurerstrasse 1d | 6010 Kriens

Geschäftsstelle | Visarte Zentralschweiz

Anja Maria Staub

Berufsverband visuelle Kunst | 6000 Luzern

Martin Gut martin.gut@visarte-zentralschweiz.ch

Tel. + 41 76 329 15 46

Zihlmattweg 5 | 6005 Luzern

anjamaria.staub@visarte-zentralschweiz.ch

Tel. +41 79 342 42 62

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch

Chantal Kaufmann (Zürich)

Chantal Kaufmanns (*1984) medienübergreifende Praxis umfasst Video, Text, Malerei, Skulptur und Installation. In ihrer Arbeit widmet sie sich den Verbindungen zwischen Bild und Sprache und deren gemeinsamer Bedeutungsproduktion zwischen Autor und Rezipient*in. Ihre Werke sind geprägt von ihrem Interesse an subjektkonstitutiven Mechanismen, insbesondere an der logozentrischen Ausrichtung, die sich über einen langen Zeitraum im westlichen Denken entwickelt hat. Sprache ist dabei immer an eine materielle Realität gebunden. So zeichnen sich vor allem die audiovisuellen Werke in der Reflexion und Sichtbarmachung der spezifischen Modalitäten des jeweiligen Mediums aus.

Gabriel Kuhn (Luzern)

Gabriel Kuhns (*1989) künstlerische Methode ist die eines Forschers. Jedes Projekt beginnt mit einer Sammlung von Eindrücken. Ob im alltäglichen Umfeld oder an entfernten Orten, fokussiert auf seine fünf Sinne macht er überall neue Entdeckungen: Die Lichtstimmung eines Augenblicks, ein herangewehter Geruch, ein zeitlicher Ablauf. Diese Entdeckungen hält er mit Notizheft und Kamera fest. Anschliessend bringt Kuhn das Material in eine künstlerische Ordnung. Er listet, kategorisiert, verknüpft – und erarbeitet Regeln, nach welchen die Materialsammlung in Farben, Zeichen und Kompositionen übersetzt werden soll. Dann lässt er sich überraschen, zu welchen Bildern ihn diese Regeln führen. Die Resultate haben den Charakter von Karten oder Modellen. Dieses Vorgehen entwickelte er unter anderem bei der Auseinandersetzung mit Geruch und Geschmack – seinem Hauptthema der letzten Jahre. Ihn interessiert, dass wir uns über diese Eindrücke mangels passender Sprache im Alltag nicht austauschen können. Umso grösser ist dagegen das Potential von assoziativen Vergleichen und Metaphern, um dieses Neuland zu erschliessen. Bei anhaltender Riechpraxis verfestigen sich die Begriffe allmählich zu subjektiven Referenzen. Um den Geruch zum Bild zu machen, denkt Kuhn ihn sich als eine Landschaft. Verwandte Aromen ordnen sich zu Regionen an, die intensivsten erheben sich zu Gebirgen. In der Serie *Tropische Fruchtlandschaften* z.B. entsteht so für jede verkostete Frucht die «Landkarte» ihres Geschmacks.

<https://gabriel-kuhn.kleio.com/>

QueenKong (Luzern)

Vero (*1977) und Marco Schmid (*1981) sind ein Schweizer Künstlerduo. Seit 2009 arbeiten sie zusammen unter dem Synonym „QueenKong“- ein Konglomerat aus sich ergänzenden Ideen und ihrer jahrelangen Erfahrung mit Sprühdosen, Grafikdesign und Fotografie. Die Vielfalt ihres Stils kennt kaum Grenzen und ist durch Vielschichtigkeit und Schlichtheit geprägt. Sie platzieren gerne wiederkehrende Symbole die private Geschichten vom Loslassen, Liebe und Hoffnung erzählen.

QueenKong ist bekannt für ihre Arbeit an Hausfassaden und Kunst am Bau. Gerne fokussieren sie sich aber auch auf Leinwände, Skulpturen und Installationen.

www.queenkong.ch

Ausstellungskommission | Visarte Zentralschweiz

Tobi von Wartburg kunst@galerie-kriens.ch
Tel. + 41 79 949 11 67

Galerie Kriens | Schappe Kultrquadrat | Oberaurerstrasse 1d | 6010 Kriens

Geschäftsstelle | Visarte Zentralschweiz

Anja Maria Staub

Berufsverband visuelle Kunst | 6000 Luzern

Martin Gut martin.gut@visarte-zentralschweiz.ch

Tel. + 41 76 329 15 46
Zihlmattweg 5 | 6005 Luzern

anjamaria.staub@visarte-zentralschweiz.ch

Tel. +41 79 342 42 62
Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch

Valentin Beck (Luzern / Emmen am See)

Valentin Beck (*1986), auch als Valentin X bekannt, begreift Kunst als forschenden, spielerischen Prozess. Seine Werke sind Ausdruck einer breiten Palette von Ausdrucksformen und der Zusammenarbeit mit anderen Menschen. Valentin malt, zeichnet, performat, kocht, leitet an, film, musiziert und erschafft. Die Thematik der Gärung prägt sein Schaffen, reflektiert Kreisläufe, Gegensätze, Analogien und Gefäße. Kunst ist für Valentin eine fortwährende Forschungsreise, die er transdisziplinär angeht. Bildung und künstlerische Vermittlung sind ihm wichtig. Der Aufbau von Netzwerken und das Schaffen im Gesamtkontext zeichnen seine Kunst aus. Aktuell liegt der Fokus auf filmischem Schaffen – eine Doku-Fiktionaler Film in Zusammenarbeit mit Menschen aus der Luzerner Gassenszene und die Arbeit im Labor der Quings Akademie in Emmen am See, wo er transdisziplinäre künstlerische Forschung an Pilzen betreibt.

Katrin Keller (Luzern)

Katrin Keller (*1985 in Herisau, lebt und arbeitet in Luzern) arbeitet konzeptionell: Immer wieder lässt sie sich auf neue Orte und Situationen ein, wobei sie Formen und Medien stets in Bezug auf den Kontext bestimmt. Dabei kombiniert sie Medien wie Zeichnung, Video und Objekte in installativen Umsetzungen. Es sind Themen wie das Instabile, Veränderungen, das Abgeben von Kontrolle und der Verlust davon, welche die Künstlerin immer wieder aufs Neue auslotet. Insbesondere seit ihrem Atelieraufenthalt in Island im Jahr 2017 beschäftigt sich Katrin Keller hierzu vermehrt auch mit geologischen Prozessen, die sich auf der Erdoberfläche bemerkbar machen. Der Erdboden, als eine grundlegende, vermeintlich stabile, sich tatsächlich aber ständig bewegende Basis fungiert somit als ein wiederkehrendes Motiv in ihrem Schaffen. Katrin Keller schloss 2009 an der Hochschule Luzern mit dem Bachelor of Arts in Fine Arts und 2012 mit dem Master of Arts in Fine Arts – Design&Kunst ab. 2022 erhielt sie den Werkbeitrag «Freie Kunst» des Kantons Luzern. Atelierstipendien führten sie 2019 nach Belgrad SRB sowie 2019 und 2017 nach Reykjavik IS.

<https://katrinkeller.ch/>

Barbara Tresch-Stuppan (Cham)

In den Arbeiten von Barbara Tresch-Stuppan (*1979) geht es um die Wahrnehmung zufälliger Orte, Räume und Momente und deren Fragilität sowie Komposition. Es ist der Augenblick, wenn etwas entsteht oder vergeht, mit dem sich die Künstlerin immer wieder beschäftigt. Die Neugier, das Schauen und das stetige Erproben sind in ihrer künstlerischen Praxis essenziell. In ihrem kreativen Prozess reduziert, verfeinert und vertieft sie ihre Beobachtungen und bildet damit neue Werke. Der Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens liegt in der Zeichnung, der Malerei und der Druckkunst. Die Druckgrafik ermöglicht ihr einen vielfältigen Umgang mit dem Bild. Die Werke von Barbara Tresch-Stuppan zeichnen sich aus durch die Interpretation von zeitgenössischen Themen anhand verschiedener Medien.

Ausstellungskommission | Visarte Zentralschweiz

Tobi von Wartburg kunst@galerie-kriens.ch
Tel. + 41 79 949 11 67

Galerie Kriens | Schappe Kultrquadrat | Oberaurerstrasse 1d | 6010 Kriens

Geschäftsstelle | Visarte Zentralschweiz

Anja Maria Staub

Berufsverband visuelle Kunst | 6000 Luzern

Martin Gut martin.gut@visarte-zentralschweiz.ch

Tel. + 41 76 329 15 46

Zihlmattweg 5 | 6005 Luzern

anjamaria.staub@visarte-zentralschweiz.ch

Tel. +41 79 342 42 62

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch

Yann Kébé (Luzern)

„Klassisch“ in Florenz ausgebildet beschädigt sich Yann Kébé (*1991) primär mit der Öl Malerei. Inspiriert von Altmeister*Innen sucht er immer wieder zeitgenössische Themen in vergangenen Kompositionen. Navigierend zwischen Welten bleibt er nie an einer hängen sondern sucht immer Berührungspunkte sowohl in der Malerei wie auch im Alltag.

<https://kaya.kleio.com>

Weitere Informationen zur Visarte Zentralschweiz:

Visarte ist der Berufsverband der visuell schaffenden Künstler:innen, Architekt:innen und Kurator:innen. Er vertritt ihre Interessen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene. Visarte setzt sich für gute Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit dem künstlerischen Schaffen ein und steht seinen Mitgliedern beratend zur Seite. Weitere Informationen zur Regionalgruppe Zentralschweiz finden Sie online unter

<http://www.visarte-zentralschweiz.ch/>

Weitere Informationen zur Galerie Kriens:

Die Galerie Kriens organisiert wechselnde Ausstellungen professioneller zeitgenössischer Kunstschaffender (Malerei, Grafik, Objektkunst, Fotografie, Video, Installation) mit Schwerpunkt auf der Zentralschweizer Gegenwartskunst. 2023 feierte die Galerie ihr 55jähriges Bestehen. Sie ist Teil des Schappe Kulturquadrats in Kriens und befindet sich bei der Busschleife Kriens, gegenüber des Bell Areals.

Die Galerie steht aktuell unter der kuratorischen Leitung von Tobi von Wartburg. Er ist Mitglied der Ausstellungskommission der Visarte Zentralschweiz ist.

<https://galerie-kriens.ch/>

Pressekontakt, Interview- & Bildanfragen:

Tobi von Wartburg kunst@galerie-kriens.ch

Tel. + 41 79 949 11 67

Galerie Kriens | Schappe Kulutrquadrat | Obernauerstrasse 1d | 6010 Kriens

Ausstellungskommission | Visarte Zentralschweiz

Tobi von Wartburg kunst@galerie-kriens.ch

Tel. + 41 79 949 11 67

Galerie Kriens | Schappe Kulutrquadrat | Obernauerstrasse 1d | 6010 Kriens

Geschäftsstelle | Visarte Zentralschweiz

Anja Maria Staub

Berufsverband visuelle Kunst | 6000 Luzern

Martin Gut martin.gut@visarte-zentralschweiz.ch

Tel. + 41 76 329 15 46

Zihlmattweg 5 | 6005 Luzern

anjamaria.staub@visarte-zentralschweiz.ch

Tel. +41 79 342 42 62

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch